

Zwischenbericht

1. Quartal 2014



ÖL- UND GASINDUSTRIE

Auf Maschinen von DMG MORI werden präzise Bauteile für die Öl- und Gasindustrie gefertigt, die größtmöglichen Ansprüchen an Verschleißfestigkeit und Reproduzierbarkeit genügen müssen: Zum Beispiel mit Hartmetall- oder Diamanteinsätzen zu bestückende Bohrköpfe, bearbeitet auf der DMU 80 P DUOBLOCK®.



DMG MORI SEIKI
AKTIENGESELLSCHAFT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten Monaten des Jahres hat sich das globalwirtschaftliche Umfeld insgesamt konstant entwickelt. Davon hat auch der deutsche Werkzeugmaschinenmarkt profitiert. In ihrer jüngsten Prognose (April 2014) gehen vdw und Oxford Economics für das laufende Jahr von einem Wachstum des weltweiten Werkzeugmaschinenverbrauchs von 3,7% aus.

Für die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verlief das erste Quartal plangemäß: Der Auftragseingang betrug 601,2 MIO € (+16%), nach 518,7 MIO € im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg auf 505,1 MIO € (Vorjahr: 466,1 MIO €). Die Ertragslage hat sich weiter positiv entwickelt: Das EBITDA betrug 39,5 MIO € (Vorjahr: 28,1 MIO €), das EBIT erreichte 28,4 MIO € (Vorjahr: 17,0 MIO €) und das EBT lag bei 26,1 MIO € (Vorjahr: 15,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2014 ein Ergebnis nach Steuern von 18,0 MIO € aus (Vorjahr: 10,4 MIO €).

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir derzeit noch weiterhin von insgesamt positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus. Wir erwarten in unseren europäischen Kernmärkten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte eine weitere Belebung der Marktentwicklung. Die Prognose ist allerdings mit Risiken behaftet, die vor allem aus dem Ukraine-Konflikt und den schwächeren Konjunkturaussichten aus China resultieren.

In der Kooperation mit unserem japanischen Partner DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED wird der Fokus verstärkt auf den Bereichen Produktentwicklung und Produktion liegen. Ziel ist es, durch Bündelung der Ressourcen und die Nutzung des gemeinsamen Know-hows Effizienzvorteile bei der Entwicklung von Produkten zu schaffen. Darüber hinaus werden wir unser Produktprogramm optimieren. Mit der weiteren Standardisierung wollen wir Einkaufsvorteile realisieren und somit letztendlich unsere Ertragskraft steigern.

Für das Geschäftsjahr 2014 rechnen wir mit einem Auftragszugang von rund 2,3 MRD €. Aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufs und basierend auf dem soliden Auftragsbestand planen wir einen Jahresumsatz von rund 2,2 MRD €, ein EBIT von rund 175 MIO € und ein EBT von rund 165 MIO € zu erzielen. Basierend auf diesen Zahlen, beabsichtigen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende auszuschütten.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI SEIKI-Konzern).

01 DMG MORI SEIKI-KONZERN	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.03.2013	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz					
Gesamt	505,1	2.054,2	466,1	39,0	8
Inland	168,8	676,5	150,9	17,9	12
Ausland	336,3	1.377,7	315,2	21,1	7
% Ausland	67	67	68		
Auftragseingang					
Gesamt	601,2	2.101,1	518,7	82,5	16
Inland	222,7	705,8	163,7	59,0	36
Ausland	378,5	1.395,3	355,0	23,5	7
% Ausland	63	66	68		
Auftragsbestand					
Gesamt	1.128,0	1.031,9	1.056,1	71,9	7
Inland	330,8	277,5	265,0	65,8	25
Ausland	797,2	754,4	791,1	6,1	1
% Ausland	71	73	75		
Investitionen	42,3	213,5	12,2	30,1	247
davon Sachanlagen / immaterielle Vermögenswerte	20,4	106,6	10,6		
Personalaufwendungen	121,6	465,2	114,3	7,3	6
Personalquote in %	23,0	22,6	23,0		
EBITDA	39,5	193,9	28,1	11,4	
EBIT	28,4	147,6	17,0	11,4	
EBT	26,1	135,0	15,1	11,0	
Ergebnis nach Steuern	18,0	93,2	10,4	7,6	
				Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.12.2013	
	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013		%
Mitarbeiter	6.732	6.497	6.347	235	4
zzgl. Auszubildende	205	225	201	-20	-9
Mitarbeiter Gesamt	6.937	6.722	6.548	215	3

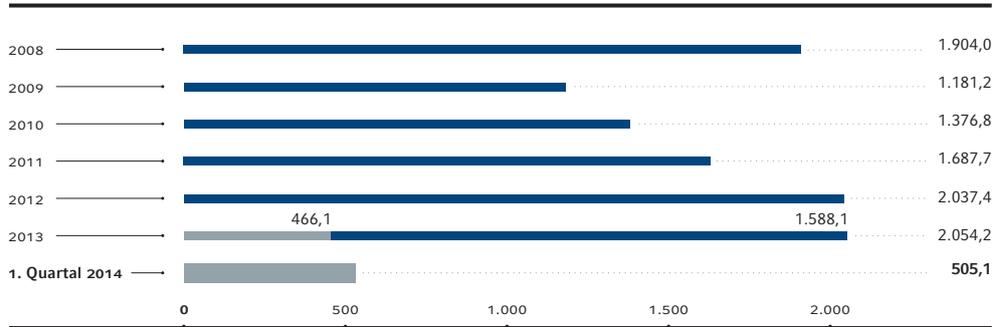
Seitenverweise

S  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

G  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

I  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

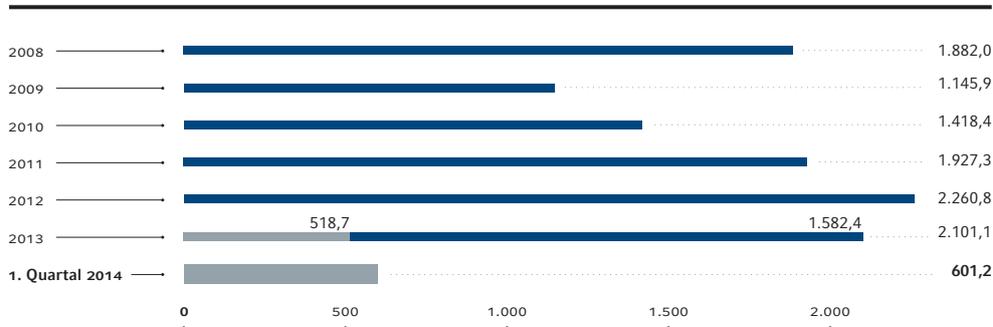
02 UMSATZ IN MIO €



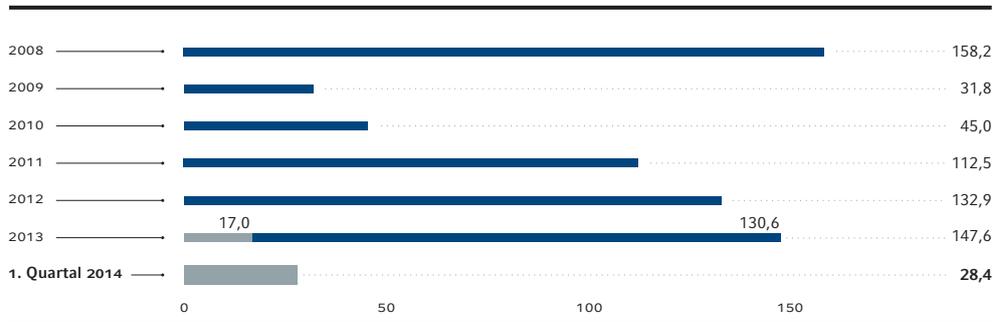
◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des DMG MORI SEIKI-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter

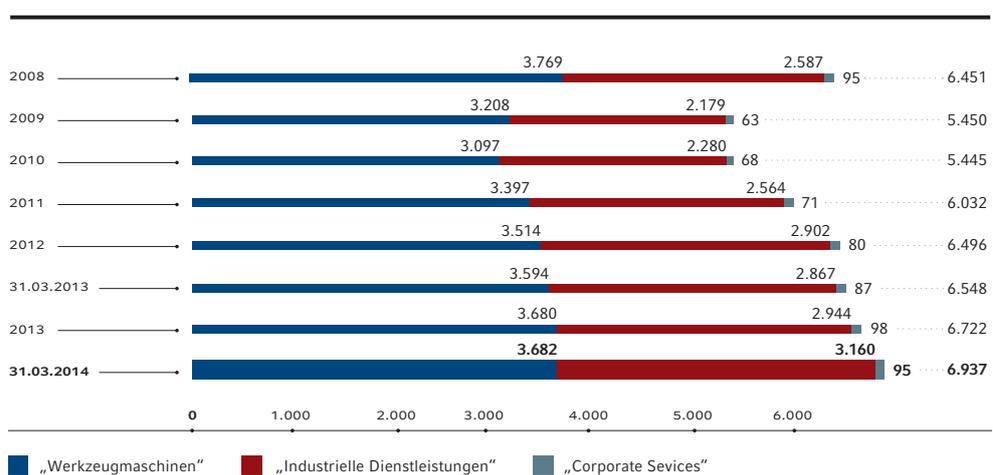
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

Inhaltsverzeichnis

	◀	—————	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 19		—————	Konzern-Zwischenlagebericht
			2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
			3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 17		—————	Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns
			4 Umsatz
			4 Auftragseingang
			6 Auftragsbestand
			7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
			9 Investitionen
			10 Segmentbericht
			11 „Werkzeugmaschinen“
			12 „Industrielle Dienstleistungen“
			14 „Corporate Services“
			14 Mitarbeiter
			15 Aktie
			16 Forschung und Entwicklung
18 – 19		—————	Ausblick
			19 Künftige Geschäftsentwicklung
20 – 29		—————	Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2014
			20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
			21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
			22 Konzernbilanz
			24 Konzern-Kapitalflussrechnung
			25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
			25 Konzern-Segmentberichterstattung
			26 Konzernanhang
30 – 31		—————	Weitere Informationen
			30 Grafik- und Tabellenverzeichnis
			31 Finanzkalender

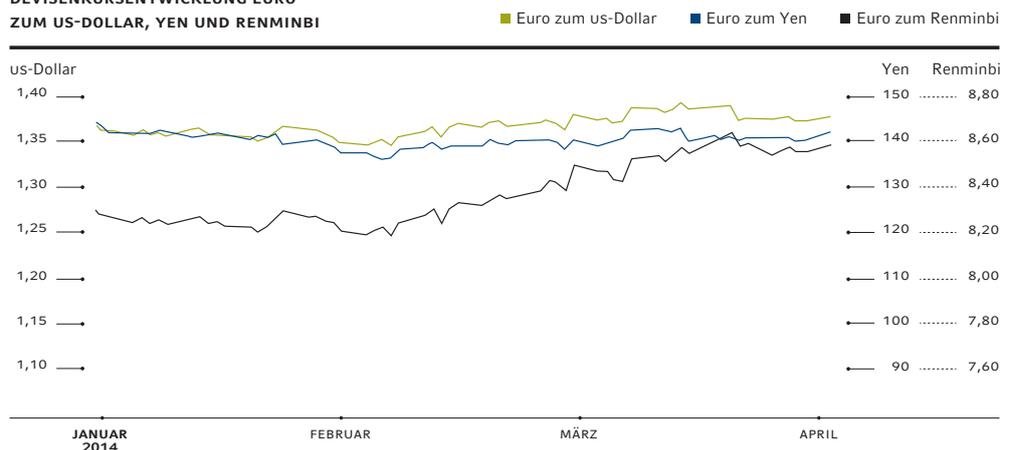
Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** verlief im ersten Quartal 2014 insgesamt positiv. Allerdings war die Entwicklung einzelner Märkte unterschiedlich. Zu Beginn des Jahres hatten sich die Frühindikatoren für die Weltkonjunktur zunächst verbessert. Der Ukraine-Konflikt wirkte sich indessen gegen Ende des ersten Quartals dämpfend auf die weiteren Konjunkturerwartungen aus. Auch aus Asien kamen schwächere Zahlen. Demnach ist die Wirtschaft in **China** im Berichtszeitraum etwas langsamer gewachsen als erwartet. In **Japan** hat die Erhöhung der Umsatzsteuer zu einem Rückgang der Industrieproduktion geführt.

Positive Signale kommen hingegen aus den westlichen Industrieländern. In den **USA** haben sich die Aussichten in den ersten Monaten des Jahres leicht verbessert. **Europa** konnte die Rezessions-Phase beenden – ein leichtes Wachstum wird seit dem zweiten Quartal des Vorjahres verzeichnet – hierzu leisten nunmehr auch Frankreich und Italien einen positiven Beitrag. **Deutschland** befindet sich seit Jahresbeginn im Aufschwung. So ist die deutsche Wirtschaft dem Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (diw) zufolge im Vergleich zum Vorquartal um 0,7% gewachsen.

Das internationale Geschäft des DMG MORI SEIKI-Konzerns wird von den Wechselkursen des Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen. Der Euro gewann gegenüber diesen **Währungen** im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal an Wert. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,37 USD (Vorjahresquartal: 1,32 USD). Damit stieg der Euro gegenüber dem USD um 3,8%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 8,36 RMB (Vorjahresquartal: 8,22 RMB) und damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 1,7%. Für die Kunden in den USA, den dollarabhängigen Märkten sowie in China haben sich die Preise der Produkte aus unserer europäischen Fertigung leicht erhöht; jedoch nicht in einem Maße, dass unsere Absatzplanung gefährdet ist. Der Mittelwert des Yen sank stark gegenüber dem Euro um 15,6% und notierte bei 140,8 Yen (Vorjahresquartal: 121,8 Yen). Dadurch entstehen japanischen Anbietern Wettbewerbsvorteile in Europa; die Maschinen, die wir von DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED in Europa vertreiben, können dementsprechend günstiger angeboten werden.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (diw), Berlin
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

A . 01 **DEWEISENKURSENTWICKLUNG EURO ZUM US-DOLLAR, YEN UND RENMINBI**



Quellen: Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank

Gesamtwirtschaftliche
Entwicklung
Entwicklung der
Werkzeugmaschinen-
industrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2014 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2014) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 3,7% auf 61,1 MRD € aus. Die Zuwachsrate wurde damit gegenüber der Herbstprognose um 1,3 Prozentpunkte nach unten korrigiert (Oktober 2013: +5,0%). In Asien soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 3,6% steigen. Für Amerika wird ein Anstieg des Verbrauchs von 7,4% prognostiziert. In Europa soll die Nachfrage um 1,6% wachsen.

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll sich im Jahresverlauf ebenfalls positiv entwickeln. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller war zu Jahresbeginn ansteigend (+9%). Für das Gesamtjahr prognostiziert Oxford Economics ein Wachstum von 2,1% (2013: +6,9%).

Das **ifo-Geschäftsklima** ist zum Jahresbeginn deutlich gestiegen. Die Hauptabnehmerbranchen beurteilen die aktuelle Geschäftslage wieder etwas positiver als in den vergangenen Monaten.

Quelle: Oxford Economics, VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)

A . 02

IFO-GESCHÄFTSKLIMA – SALDO AUS DEM PROZENT-
ANTEIL POSITIVER UND NEGATIVER FIRMENMELDUNGEN

■ Werkzeugmaschinenbau ■ Straßenfahrzeugbau
■ Maschinenbau ■ Elektrotechnik



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH (Bielefeld)

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies	ECOLINE-Verbund
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)	DMG ECOLINE AG (Dübendorf / Schweiz)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)		FAMOT Pleszew Sp. z o.o. (Pleszew / Polen)
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)			DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd., (Shanghai / China)
			Ulyanovsk Machine Tools ooo (Ulyanovsk / Russland)

Der DMG MORI SEIKI-Konzern umfasste zum 31. März 2014 einschließlich der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT 96 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften nicht geändert.

Umsatz

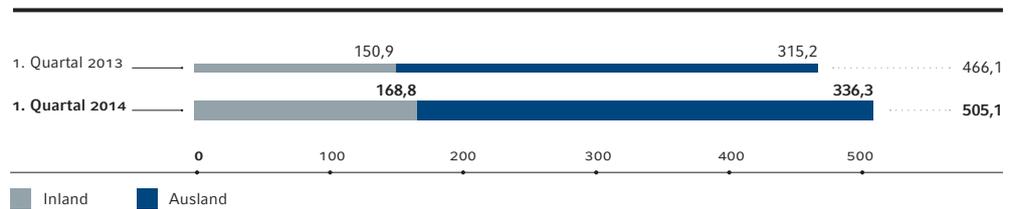
Der Umsatz betrug im ersten Quartal 505,1 Mio € und lag damit 39,0 Mio € (+8%) über dem vergleichbaren Vorjahreswert (466,1 Mio €).

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erhöhte sich der Umsatz um 6,0 Mio € auf 278,1 Mio € (Vorjahr: 272,1 Mio €). Der Umsatz im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ stieg um 33,0 Mio € auf 226,9 Mio € (Vorjahr: 193,9 Mio €).

Die Inlandsumsätze des Konzerns erhöhten sich um 12% auf 168,8 Mio €, die Auslandsumsätze stiegen um 7% auf 336,3 Mio €. Die Exportquote betrug 67% (Vorjahr: 68%).

S s. 26 Anhang

B . 02 UMSATZ DMG MORI SEIKI-KONZERN IN MIO €



S s. 10 – 14 Segmente

Auftragseingang

Der Auftragseingang betrug im ersten Quartal 601,2 Mio € und lag damit 16% über dem Vorjahr (518,7 Mio €). Positive Impulse kamen vor allem aus Deutschland und Europa. Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen bei 361,8 Mio € (Vorjahr: 287,7 Mio €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen

Umsatz
Auftragseingang

INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (145)

Electronics	Automation
DMG Electronics GmbH (Pfronten)	DMG AUTOMATION GmbH* (Hüfingen)

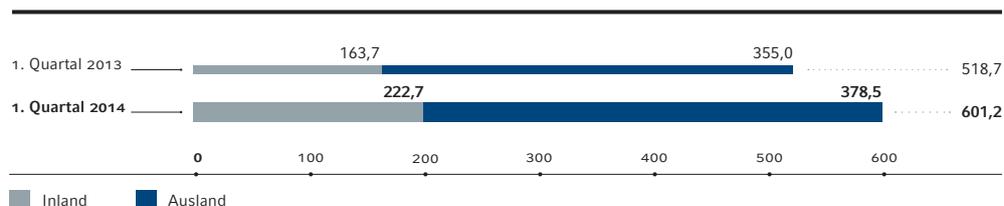
DMG MORI SEIKI Deutschland Stuttgart (8)	DMG MORI SEIKI Europe Dübendorf (Schweiz) (35)	DMG MORI SEIKI Asien Shanghai, Singapur (59)
DMG MORI SEIKI Amerika Itasca (Illinois) (16)	DMG MORI SEIKI Services Bielefeld, Pfronten (21)	a+f GmbH Würzburg, Stuttgart (6)

* Seit 01.01.2014 im Segment Werkzeugmaschinen

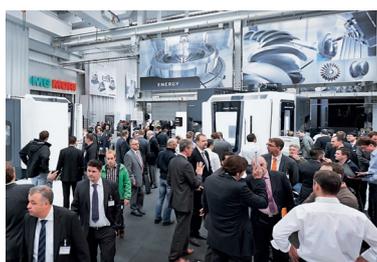
Auftragseingang von 239,3 Mio € (Vorjahr: 230,9 Mio €); davon entfielen 231,5 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 213,6 Mio €). Der Auftragseingang für die Energy Solutions betrug 7,8 Mio € (Vorjahr: 17,3 Mio €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ sind auch die Maschinen unseres Kooperationspartners verbucht.

Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 222,7 Mio € (Vorjahr: 163,7 Mio €). Die Auslandsbestellungen betrugen 378,5 Mio € (Vorjahr: 355,0 Mio €). Damit liegt der Auslandsanteil im ersten Quartal des Geschäftsjahres bei 63% (Vorjahr: 68%).

B.03 **AUFTRAGSEINGANG DMG MORI SEIKI-KONZERN**
IN MIO €

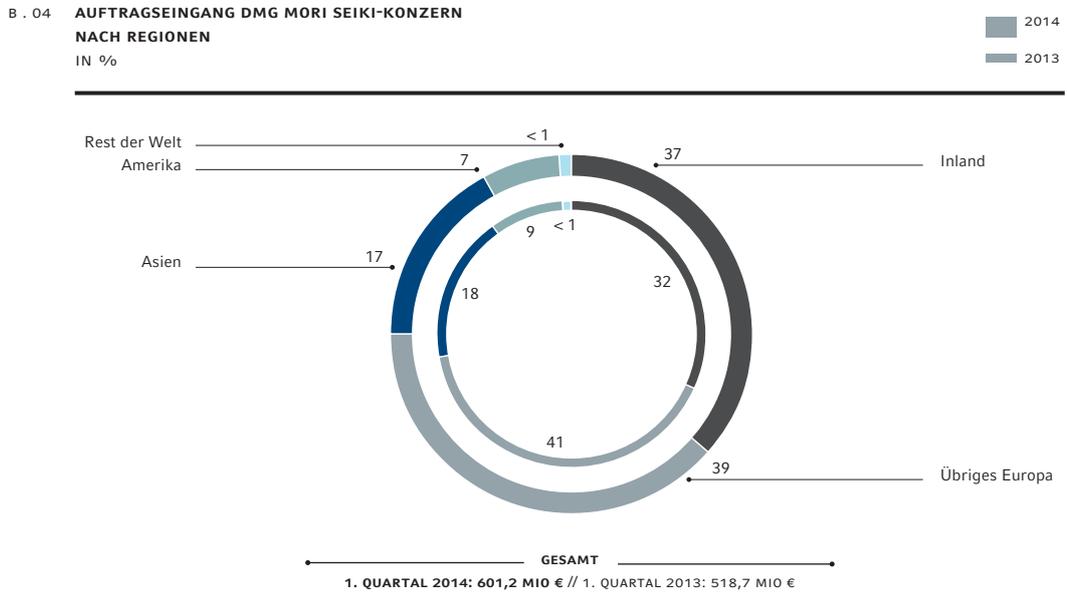


Hausausstellung Pfronten 2014:



Auf der Hausausstellung in Pfronten präsentierte der DMG MORI SEIKI-Konzern den 6.644 internationalen Fachbesuchern acht Weltpremieren und insgesamt 66 Hightech-Maschinen. Mit einem Rekord-Auftragseingang von 167,6 Mio € konnte der DMG MORI SEIKI-Konzern eine positive Bilanz der Jahresauftakt-Veranstaltung ziehen.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

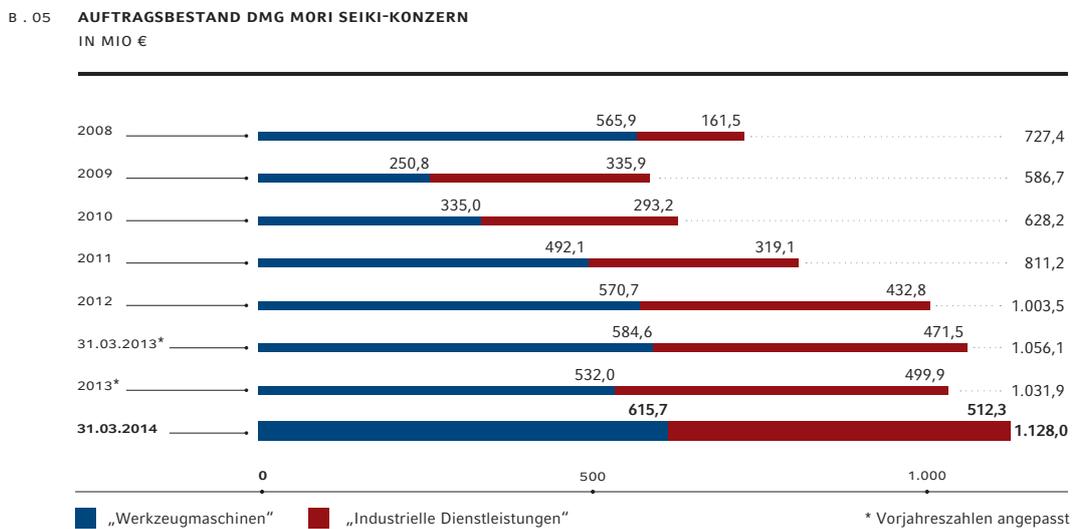


S S. 10 – 14
Segmente

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 31. März 2014 im Konzern 1.128,0 MIO € (31.12.2013: 1.031,9 MIO €). Der Inlandsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2013 um 53,3 MIO € auf 330,8 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 42,8 MIO € auf 797,2 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 71% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Auftragseingang Auftragsbestand Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage			

Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte seine Ertragskennzahlen zum 31. März 2014 gegenüber dem Vorjahr verbessern: Das **EBITDA** betrug 39,5 MIO € (Vorjahr: 28,1 MIO €), das **EBIT** belief sich auf 28,4 MIO € (+67%; Vorjahr: 17,0 MIO €) und das **EBT** erreichte 26,1 MIO € (Vorjahr: 15,1 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2014 ein **Ergebnis nach Steuern** von 18,0 MIO € (Vorjahr: 10,4 MIO €) aus.

Der Umsatz stieg auf 505,1 MIO € (Vorjahr: 466,1 MIO €). Die Gesamtleistung erhöhte sich auf 528,6 MIO € (Vorjahr: 496,3 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 285,2 MIO € (Vorjahr: 280,3 MIO €). Die Materialquote verbesserte sich auf 53,9% (Vorjahr: 56,5%). Der Rohertrag stieg um 27,4 MIO € auf 243,4 MIO € (Vorjahr: 216,0 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich, bedingt durch die gestiegene Mitarbeiterzahl insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Joint Venture mit unserem Kooperationspartner in China, auf 121,6 MIO € (Vorjahr: 114,3 MIO €). Die Personalquote betrug wie im Vorjahr 23,0%.

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 82,3 MIO € (Vorjahr: 73,6 MIO €). Die Abschreibungen beliefen sich wie im Vorjahr auf 11,1 MIO €. Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal –2,3 MIO € (Vorjahr: –1,9 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 18,0 MIO € (Vorjahr: 10,4 MIO €), daraus ergibt sich ein Steueraufwand im ersten Quartal von 8,1 MIO € (Vorjahr: 4,7 MIO €). Die Steuerquote beträgt 30,9% (Vorjahr: 31,0%).

B . 06

	31.03.2014 MIO €	31.12.2013 MIO €	31.03.2013 MIO €
Vermögenslage			
Langfristige Vermögenswerte	778,9	785,7	579,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.225,5	1.224,3	1.045,6
Eigenkapital	1.181,3	1.164,4	799,4
Fremdkapital	823,1	845,6	825,8
Bilanzsumme	2.004,4	2.010,0	1.625,2

Die Bilanzsumme zum 31. März 2014 betrug 2.004,4 MIO € (31.12.2013: 2.010,0 MIO €). Auf der **Aktivseite** reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte um 6,8 MIO € auf 778,9 MIO €. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich auf 525,1 MIO € (31.12.2013: 510,1 MIO €). Die Finanzanlagen betragen 186,3 MIO € (31.12.2013: 208,3 MIO €). Zu einer Erhöhung führte hier die Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners. Gegenläufig wirkte sich die Bewertung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zum Stichtag aus.

S  S. 14
Mitarbeiter

S  S. 26
Anhang

S  S. 9
Investitionen

Die kurzfristigen Vermögenswerte blieben mit 1.225,5 MIO € (31.12.2013: 1.224,3 MIO €) nahezu konstant. Die Vorräte nahmen um 39,7 MIO € auf 523,5 MIO € zu. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) stiegen auf 191,4 MIO € (+1,7 MIO €). Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich auf 113,5 MIO € (+1,8 MIO €) und der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren stieg auf 216,5 MIO € (+35,9 MIO €). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus Vorleistungen für den geplanten Umsatz. Die Umschlaghäufigkeit der Vorräte betrug 3,8 (Vorjahr: 3,4). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 27,2 MIO € auf 230,0 MIO €. Die flüssigen Mittel betragen aufgrund der Entwicklung des Free Cashflows 282,1 MIO € (31.12.2013: 371,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 16,9 MIO € auf 1.181,3 MIO €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 58,9% (31.12.2013: 57,9%). Das Fremdkapital sank auf 823,1 MIO € (31.12.2013: 845,6 MIO €). Die Rückstellungen reduzierten sich um 13,7 MIO € auf 245,3 MIO €; dabei verminderten sich insbesondere die Rückstellungen für Tantiemen und Prämien sowie Provisionen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 2,1 MIO € auf 333,9 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum 31. März 2014 bei -84,8 MIO € (Vorjahr: -59,5 MIO €). Positiv zu diesem Cashflow trugen das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 26,1 MIO € (Vorjahr: 15,1 MIO €) und die Abschreibungen in Höhe von 11,1 MIO € (Vorjahr: 11,1 MIO €) bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte der Anstieg der Vorräte um 39,6 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25,8 MIO € sowie der Rückgang der Rückstellungen um 13,7 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf -41,6 MIO € (Vorjahr: -11,4 MIO €). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei -20,4 MIO € (Vorjahr: -10,6 MIO €). Die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen betragen -21,9 MIO € und resultieren aus der Erhöhung der Anteile an der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED im Rahmen der Kapitalerhöhung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei +38,0 MIO € (Vorjahr: +0,2 MIO €). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultierte aus dem Verkauf von eigenen Anteilen in Höhe von 38,6 MIO € im März 2014.

Der **Free Cashflow** betrug im ersten Quartal -104,7 MIO € (Vorjahr: -69,3 MIO €); diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den in unserem Geschäft zyklisch bedingten Vorratsaufbau für den geplanten Umsatz und auf das gestiegene Investitionsvolumen zurückzuführen.

Im zweiten Halbjahr planen wir wieder wie in jedem Jahr mit zunehmenden Liquiditätsüberschüssen. Für das Gesamtjahr 2014 gehen wir von einem positiven Free Cashflow zwischen 20 MIO € und 50 MIO € aus; dies ist abhängig vom Stand der Umsetzung unserer Investitionsvorhaben.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Investitionen			

Zum 31. März 2014 weisen wir einen Finanzmittelüberschuss von 270,6 MIO € aus (Vorjahr: 89,9 MIO €).

B . 07	CASHFLOW	2014	2013
		1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €
	Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-84,8	-59,5
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41,6	-11,4
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	38,0	0,2
	Veränderung Zahlungsmittel	-89,0	-71,2
	Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	371,1	173,3
	Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	282,1	102,1

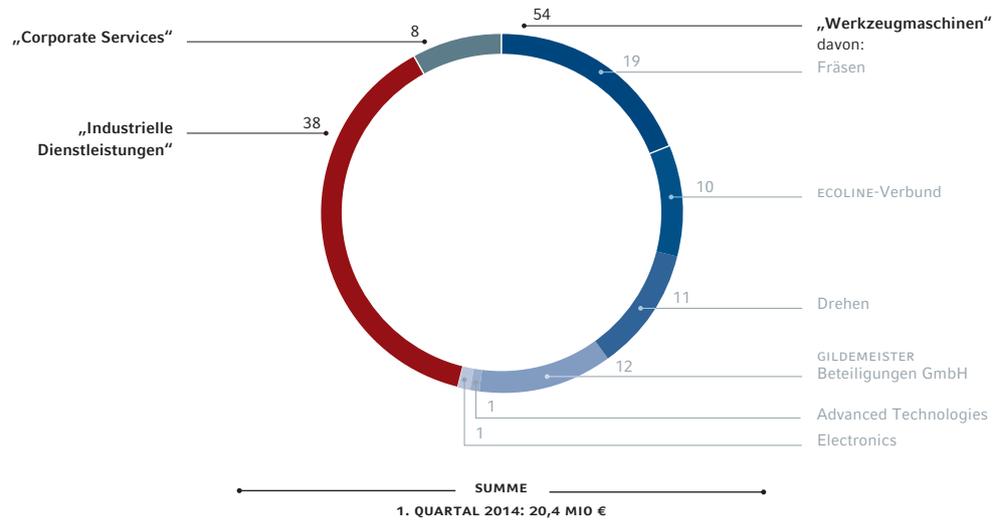
Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten drei Monaten 20,4 MIO € (Vorjahreswert: 10,6 MIO €). Der Schwerpunkt lag insbesondere in der Fortsetzung unserer bereits begonnenen Projekte: An unserem Standort in Chemnitz haben wir das erweiterte und modernisierte Technologiezentrum von DMG MORI Berlin am 25. März eröffnet. Von hier aus betreuen wir vor allem Kunden aus den östlichen Bundesländern schnell und effizient. Die Modernisierung des Produktionswerks in Bergamo (Italien) befindet sich in der finalen Phase. Am 3. Juni werden wir das neue Technologiezentrum und die neue Fertigung für Einspindel- und Mehrspindel-Drehautomaten im Rahmen eines Grand Openings eröffnen. In Italien werden wir zukünftig auch die erfolgreiche NLX-Baureihe unseres Kooperationspartners für den europäischen Markt produzieren.

Den Bau des XXL-Centers – der neuen, hochmodernen Produktionshalle für unsere Großmaschinen am Standort Pfronten – werden wir im Juli eröffnen. Der Bau der neuen Europazentrale in Winterthur (Schweiz) schreitet plangemäß voran. Wir werden voraussichtlich ab November die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in ganz Europa von Winterthur aus koordinieren. In Ulyanovsk (Russland) verläuft der Bau unseres modernen Fertigungs- und Montagewerks weiter plangemäß. Zudem haben wir im Januar 2014 mit dem Bau unseres Technologiezentrums in Moskau begonnen. Weitere Investitionsschwerpunkte lagen in der Bereitstellung von produktionsnotwendigen Werkzeugen, Modellen und Betriebsmitteln sowie in der Entwicklung innovativer Produkte.

Mit der Beteiligung an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ergab sich ein Zugang im Finanzanlagevermögen von 21,9 MIO €. Dadurch bleibt die Höhe der Beteiligung von 9,6% am stimmberechtigten Grundkapital unseres Kooperationspartners konstant. In den ersten drei Monaten beliefen sich die Investitionen insgesamt auf 42,3 MIO € (Vorjahreswert: 12,2 MIO €).

B . 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN IN %



Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B . 09 SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI SEIKI-KONZERNS

	31.03.2014 MIO €	31.12.2013* MIO €	31.03.2013* MIO €	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.03.2013	
				MIO €	%
Umsatz	505,1	2.054,2	466,1	39,0	8
Werkzeugmaschinen	278,1	1.220,6	272,1	6,0	2
Industrielle Dienstleistungen	226,9	833,4	193,9	33,0	17
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
Auftragseingang	601,2	2.101,1	518,7	82,5	16
Werkzeugmaschinen	361,8	1.183,6	287,7	74,1	26
Industrielle Dienstleistungen	239,3	917,3	230,9	8,4	4
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
EBIT	28,4	147,6	17,0	11,4	
Werkzeugmaschinen	13,4	87,7	7,6	5,8	
Industrielle Dienstleistungen	21,9	94,1	16,9	5,0	
Corporate Services	-6,6	-33,8	-7,1	0,5	

* Vorjahreszahlen angepasst

Investitionen
Segmentbericht
„Werkzeugmaschinen“

„Werkzeugmaschinen“

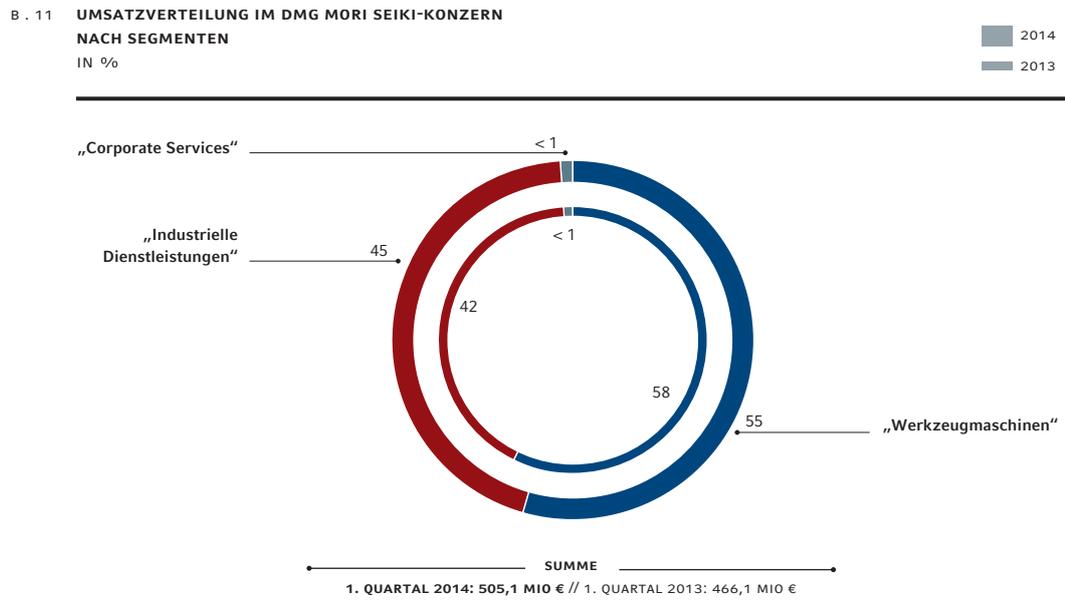
Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec) sowie ECOLINE und Electronics. Seit dem 1. Januar 2014 gehört auch die DMG Automation GmbH organisatorisch zum Segment Werkzeugmaschinen. Dieser Geschäftsbereich hat an Bedeutung gewonnen und soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Die Zahlen des Vorjahres sowie zum 31. Dezember 2013 wurden entsprechend angepasst.

B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	31.03.2014	31.12.2013*	31.03.2013*	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.03.2013	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	278,1	1.220,6	272,1	6,0	2
	Inland	84,7	364,5	79,9	4,8	6
	Ausland	193,4	856,1	192,2	1,2	1
	% Ausland	70	70	71		
	Auftragseingang					
	Gesamt	361,8	1.183,6	287,7	74,1	26
	Inland	132,9	370,3	84,9	48,0	57
	Ausland	228,9	813,3	202,8	26,1	13
	% Ausland	63	69	70		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	615,7	532,0	584,6	31,1	5
	Inland	180,1	131,9	131,1	49,0	37
	Ausland	435,6	400,1	453,5	-17,9	-4
	% Ausland	71	75	78		
	Investitionen	11,1	56,8	7,1	4,0	56
	EBIT	13,4	87,7	7,6	5,8	
					Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.12.2013	
		31.03.2014	31.12.2013*	31.03.2013*		%
	Mitarbeiter	3.484	3.462	3.399	22	1
	zzgl. Auszubildende	198	218	195	-20	-9
	Mitarbeiter Gesamt	3.682	3.680	3.594	2	0

* Vorjahreszahlen angepasst

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Umsatz** erreichte 278,1 MIO € und lag damit insgesamt 2% über dem vergleichbaren Vorjahreswert (272,1 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Quartal einen Anteil von 55% am Umsatz (Vorjahr: 58%).

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug 361,8 MIO € und lag damit um 74,1 MIO € bzw. 26% über dem Vorjahresquartal (287,7 MIO €). Die Inlandsbestellungen stiegen um 57% bzw. 48,0 MIO € auf 132,9 MIO € (Vorjahr: 84,9 MIO €) und die Auslandsbestellungen um 13% bzw. 26,1 MIO € auf 228,9 MIO € (Vorjahr: 202,8 MIO €). 60% aller Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 55%). Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 615,7 MIO € (31.12.2013: 532,0 MIO €). Das **EBIT** stieg auf 13,4 MIO € (Vorjahr: 7,6 MIO €). Zum 31. März 2014 blieb die Anzahl der **Mitarbeiter** mit 3.682 im Vergleich zum Jahresende 2013 (3.680) konstant.

„Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions: Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten sowie die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchtmachine. Das vielfältige Angebot an Trainings-, Instandsetzungs- und Wartungsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Werkzeugmaschinen“ „Industrielle Dienstleistungen“			

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Cellstrom, Energy Efficiency, Service und Components. Unsere Aktivitäten im Bereich der Speichertechnik bauen wir weiter aus und wollen mit unserer ausgereiften Vanadium-Redox-Technologie zukünftig am Wachstum des Markts für dezentrale Speicher partizipieren.

B . 12	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	31.03.2014	31.12.2013*	31.03.2013*	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.03.2013	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	226,9	833,4	193,9	33,0	17
	Inland	84,0	311,8	70,9	13,1	18
	Ausland	142,9	521,6	123,0	19,9	16
	% Ausland	63	63	63		
	Auftragseingang					
	Gesamt	239,3	917,3	230,9	8,4	4
	Inland	89,7	335,3	78,7	11,0	14
	Ausland	149,6	582,0	152,2	-2,6	-2
	% Ausland	63	63	66		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	512,3	499,9	471,5	40,8	9
	Inland	150,7	145,6	133,9	16,8	13
	Ausland	361,6	345,3	337,6	24,0	7
	% Ausland	71	71	72		
	Investitionen	7,8	41,9	2,4	5,4	225
	EBIT	21,9	94,1	16,9	5,0	
		31.03.2014	31.12.2013*	31.03.2013*	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.12.2013	
						%
	Mitarbeiter	3.153	2.937	2.861	216	7
	zzgl. Auszubildende	7	7	6	0	0
	Mitarbeiter Gesamt	3.160	2.944	2.867	216	7

* Vorjahreszahlen angepasst

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug im ersten Quartal 226,9 MIO € (Vorjahr: 193,9 MIO €). Der Bereich Services erreichte einen Umsatz von 218,6 MIO € (Vorjahr: 181,0 MIO €). Der Energy Solutions-Umsatz lag bei 8,3 MIO € (Vorjahr: 12,9 MIO €). Die „Industrielle Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 45% am Konzernumsatz (Vorjahr: 42%). Der **Auftragseingang** betrug 239,3 MIO € (Vorjahr: 230,9 MIO €). Auf die „Industrielle Dienstleistungen“ entfielen 40% der Bestelleingänge im Konzern (Vorjahr: 45%). Der Anteil der Services belief sich auf 231,5 MIO € (Vorjahr: 213,6 MIO €), die Energy Solutions trugen mit 7,8 MIO € (Vorjahr: 17,3 MIO €) zum Auftragseingang bei. Der **Auftragsbestand** lag bei 512,3 MIO € (31.12.2013: 499,9 MIO €). Das **EBIT** betrug in den ersten drei Monaten 21,9 MIO €

(Vorjahr: 16,9 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des ersten Quartals 2014 bei 3.160 (31.12.2013: 2.944). Die deutlich gestiegene Personalzahl resultiert in erster Linie aus der Bündelung der gemeinsamen Vertriebs- und Serviceaktivitäten mit unserem Kooperationspartner in China und der damit einhergehenden Integration von 163 Mitarbeitern im Januar 2014. Darüber hinaus haben wir unsere Vertriebs- und Servicegesellschaften in Deutschland und Korea personell verstärkt.

„Corporate Services“

B . 13	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013	Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.03.2013	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
	Umsatz	0,1	0,2	0,1		0,0
	Auftragseingang	0,1	0,2	0,1		0,0
	Investitionen *	23,4	114,8	2,7		20,7
	EBIT	-6,6	-33,8	-7,1		0,5
* davon 31.03.2014: 21,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen, 31.12.2013: 106,9 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen, 31.03.2013: 1,6 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen						
					Veränderungen 31.03.2014 gegenüber 31.12.2013	
		31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013		%
	Mitarbeiter	95	98	87	-3	-3

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -6,6 MIO € (Vorjahr: -7,1 MIO €). Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,1 MIO € auf 1,2 MIO € (Vorjahr: 1,3 MIO €). Das EBT betrug -5,4 MIO € (Vorjahr: -5,8 MIO €).

Mitarbeiter

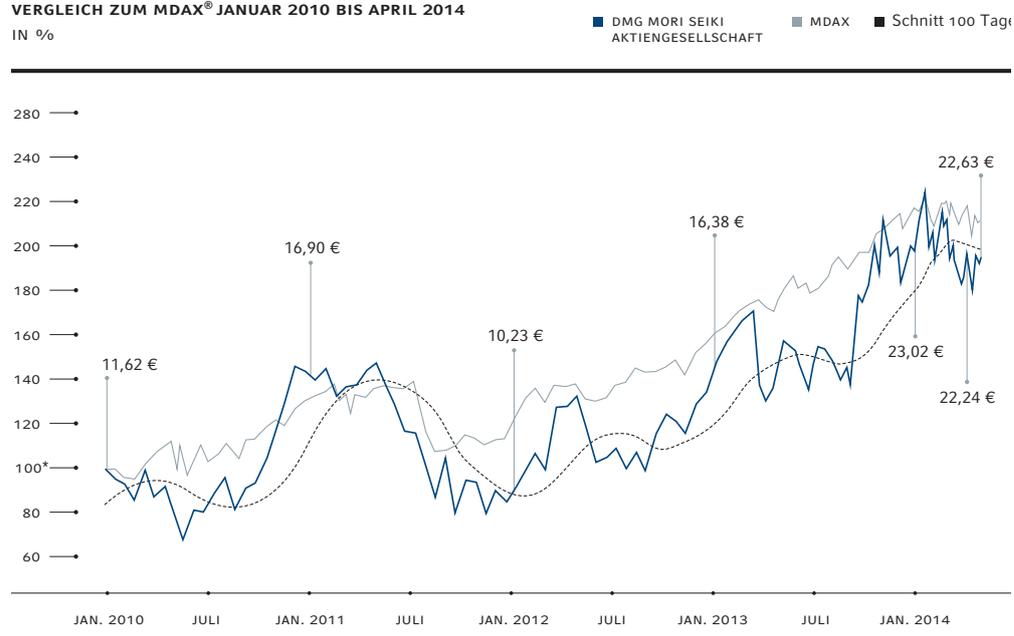
Am 31. März 2014 waren 6.937 Mitarbeiter, davon 205 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2013: 6.722). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich um 215. Der Personalaufbau resultierte im Wesentlichen aus der Bündelung der gemeinsamen Vertriebs- und Serviceaktivitäten mit unserem Kooperationspartner in China und der damit einhergehenden Integration von 163 Vertriebs- und Servicemitarbeitern. Zum Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.831 Mitarbeiter (55%) bei unseren inländischen und 3.106 Mitarbeiter (45%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand betrug 121,6 MIO € (Vorjahreszeitraum: 114,3 MIO €). Die Personalquote lag bei 23,0% (Vorjahreszeitraum: 23,0%).

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Industrielle Dienstleistungen“ „Corporate Services“ Mitarbeiter Aktie			

Aktie

Der Aktienkurs der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT betrug zum Jahresanfang 23,02 € (02.01.2014) und zum Ende des ersten Quartals 22,24 € (31.03.2014). Derzeit notiert die Aktie bei 22,63 € (30.04.2014). Aktuell wird das Unternehmen von 16 Bankhäusern analysiert, von denen sieben die Aktie zum Kauf empfehlen sowie zwei Institute zum „Übergewichten“ raten. Ein Bankhaus empfiehlt das „Akkumulieren“ der Aktie, fünf Analysten empfehlen, das Wertpapier zu halten, während ein Analyst die Aktie auf „verkaufen“ gestellt hat.

B . 14 **DIE DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2010 BIS APRIL 2014**
IN %



* 04.01.2010 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA
Quelle: Deutsche Börse Group

Für die ersten drei Monate errechnet sich auf Basis der neuen Aktienanzahl von 78,8 Millionen Aktien ein Umschlag von 0,2-mal (Vorjahreszeitraum: 0,4-mal). Das Handelsvolumen betrug durchschnittlich 276.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 368.000 Stück).

Verkauf eigener Aktien

Auf Beschluss des Vorstands der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT vom 18. März 2014 wurden die von der Gesellschaft gehaltenen 1.805.048 eigenen Aktien – dies war der gesamte von der Gesellschaft gehaltene Bestand – marktschonend unter Einschaltung eines Kreditinstituts veräußert. Die Gesellschaft hatte die Aktien, die nun nicht mehr als Akquisitionswährung benötigt wurden, im September 2011 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 10,9 MIO € (Vorjahr: 10,7 MIO €). Aufwendungen für Sonderkonstruktionen sind hier entgegen der bisherigen Berichterstattung nicht mehr enthalten. Der Vorjahresvergleichswert wurde entsprechend angepasst.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen gewinnen Sonderkonstruktionen weiter an Bedeutung. Die Chancen aus dem Bereich der Sonderkonstruktion wollen wir verstärkt nutzen und das Geschäft ausbauen. Die Aufwendungen für Sonderkonstruktionen werden daher separat betrachtet und nicht mehr den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zugeordnet.

Auf unserer jährlich stattfindenden Hausausstellung bei DECKEL MAHO in Pfronten haben wir zu Jahresbeginn acht Weltpremierer und 19 Maschinen im neuen DMG MORI-Design vorgestellt. 18 Maschinen präsentierten wir mit CELOS. CELOS vereinfacht und beschleunigt den Prozess von der Idee zum fertigen Produkt. Dabei ermöglichen die **CELOS APPs** dem Anwender die durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten. CELOS verbindet Werkstatt und übergeordnete Unternehmensstrukturen und schafft so die Basis einer durchgängig digitalisierten, papierlosen Fertigung. Die Kompatibilität von CELOS zu PPS- und ERP-Systemen und die Möglichkeit der Vernetzung mit CAD / CAM-Produkten sind Voraussetzungen für die Umsetzung von Industrie 4.0.

Im Geschäftsjahr 2014 planen wir die Vorstellung von insgesamt **19 Neuentwicklungen**. Davon entwickeln wir sechs Maschinen gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED.

Im **Technologiebereich Fräsen** erweitern unsere beiden 5-Achs-Bearbeitungszentren, die DMC 80 FD duoBLOCK mit Fräs-Dreh-Applikation und die DMC 80 H duoBLOCK für die Horizontalzerspannung, das Produktportfolio der erfolgreichen duoBLOCK-Baureihe in der vierten Generation. Mit der DMU 270 P ergänzen wir die Portal-Baureihe der

CELOS – Von der Idee zum fertigen Produkt



CELOS von DMG MORI vereinfacht und beschleunigt den Prozess von der Idee zum fertigen Produkt. Dabei ermöglichen die CELOS APPs dem Anwender die durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Aktie Forschung und Entwicklung			

Universal-Fräsmaschinen für die 5-Seiten-Bearbeitung von Großbauteilen. Im Bereich der Vertikalen Bearbeitungszentren erweitern wir mit der DMC 850 V und der DMC 1150 V die neue DMC V-Baureihe. Beide Maschinengrößen sind für Zerspanprozesse mit leistungsstarken Spindeln, steifen Führungen und innovativen Kühlstrukturen ausgestattet.

Im **Technologiebereich Drehen** wird die CTX TC-Baureihe mit der CTX beta 800 TC für das untere Angebotssegment ergänzt. Die Maschine ermöglicht mit der neuen, ultrakompakten Dreh-Frässpindel compactMASTER eine effizientere Turn & Mill-Komplettbearbeitung. Ausgestattet mit CELOS und dem neuen DMG MORI-Design sowie einem großen, transparenten Arbeitsraum setzt die Maschine innerhalb der Branche Maßstäbe für die flexible Serienfertigung.

Im **Technologiebereich Advanced Technologies** steht die LASERTEC 65 3D zur additiven Fertigung im Fokus. Die einzigartige Verfahrensintegration von Laser-Auftragen und Fräsen in einer Maschine bietet neue Möglichkeiten für die Produktion von hochkomplexen und individualisierten Produkten. Die Maschine haben wir für die Fertigung von metallischen Prototypen und Bauteilen entwickelt. Sie adressiert insbesondere die Marktsegmente Aerospace, Energy und Automotive.

Der Geschäftsbereich **ECOLINE** präsentiert die DMU 70 *ecoline* für die 5-Seiten-Bearbeitung. Durch die Kombination einer leistungsfähigen Steuerung mit einem NC-Schwenkrundtisch bekommen preisbewusste und qualitätsorientierte Anwender eine leistungsstarke und hochgenaue Lösung im Einstiegssegment.

An der Entwicklung der neuen Produkte arbeiten 493 Mitarbeiter, dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke. Die 19 Neuentwicklungen in 2014 werden im laufenden Jahr auf insgesamt 70 internationalen und nationalen Messen sowie Hausausstellungen vorgestellt. Die Präsentation unserer Weltpremierien konzentriert sich im weiteren Jahresverlauf insbesondere auf das Branchenhighlight im September, die **AMB in Stuttgart**. Hier werden wir neben drei Weltpremierien auch weitere Technologielösungen und innovative Software-Tools präsentieren.

LASERTEC 65 3D

DMG MORI integriert das generative Laseraufbauverfahren mittels Metallpulverdüse in eine 5-Achs-Hightech-Fräsmaschine. Die Kombination der additiven und der spanenden Bearbeitung auf einer Maschine ist einzigartig auf dem Weltmarkt. Bei diesem Verfahren wird ein Aufbauprozess angewendet, der bis zu 20-mal schneller ist als das Generieren im Pulverbett.



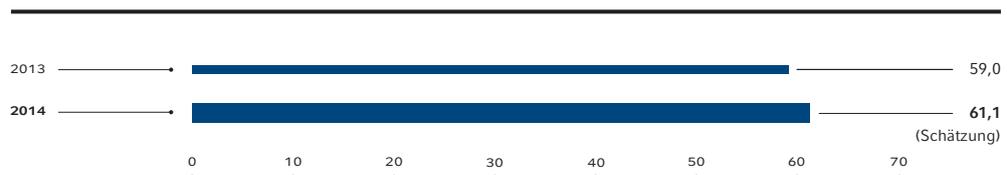
Ausblick

Die **Weltwirtschaft** soll nach aktuellen Prognosen weiter wachsen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für das laufende Jahr eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,6%. Eine Verschärfung des Ukraine-Konflikts könnte jedoch einen Abschwung der Weltkonjunktur bewirken. Nach derzeitigen Vorhersagen wird China für das laufende Jahr seine Wachstumsziele erstmals leicht verfehlen. Wachstumsimpulse werden im Jahr 2014 aus den Industrieländern erwartet. In den USA wird sich das Wirtschaftswachstum weiter beschleunigen. Für Europa wird in diesem Jahr mit einer Erholung der Wirtschaft gerechnet: Wirtschaftsforscher rechnen damit, dass das BIP der Euroländer im Jahr 2014 um 1,2% steigen wird. Für Deutschland wird ein Plus von 1,9% erwartet.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich im Jahr 2014 positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer jüngsten Prognose (Stand: April 2014) von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 3,7% auf 61,1 MRD € aus. Die Zuwachsrate wurde damit gegenüber der Herbstprognose um 1,3 Prozentpunkte allerdings nach unten korrigiert (Oktober 2013: +5,0%).

In **Asien** soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 3,6% steigen. Für **Amerika** wird ein Anstieg des Verbrauchs von 7,4% prognostiziert. In **Europa** soll die Nachfrage hingegen schwächer wachsen (+1,6%). Für **Deutschland** wird mit einem leichten Wachstum gerechnet (+2,1%).

C . 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT
IN MRD €



Quellen: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) / Oxford Economics; Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Wir beabsichtigen, unsere globale Marktpräsenz weiter auszubauen. Die Kooperation mit unserem japanischen Partner, der **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED**, bildet ein bedeutendes Element unserer Strategie. Unser Motto für das laufende Geschäftsjahr heißt daher: **ONE BRAND FOR THE WORLD.**

Wir werden neben der Erschließung weiterer Märkte künftig verstärkt die Zusammenarbeit in den Bereichen Produktentwicklung und Produktion sukzessive ausbauen. Unser Ziel ist es, durch Bündelung der Ressourcen und die Nutzung des gemeinsamen Know-hows, Effizienzvorteile bei der Entwicklung von Produkten zu schaffen. Zudem werden wir unser Produktprogramm optimieren; durch eine konsequente Standardisierung planen wir weitere Einkaufsvorteile zu realisieren und unsere Ertragskraft weiter zu steigern. Zudem werden wir unsere Maschinen mit CELOS ausrüsten und im neuen Corporate Design anbieten.

Künftige Geschäftsentwicklung

Im **Geschäftsjahr 2014** erwarten wir derzeit noch weiterhin insgesamt positive wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Dabei gehen wir in unseren europäischen Kernmärkten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte von einer weiteren Belebung der Marktentwicklung aus. Die Prognose ist allerdings mit Risiken behaftet, die im Wesentlichen aus dem Ukraine-Konflikt und den schwächeren Konjunkturaussichten aus China resultieren. Daraus könnte sich für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 ein zunehmend volatiles wirtschaftliches Umfeld ergeben.

Für das laufende Jahr erwarten wir insgesamt einen **Auftragseingang** von rund 2,3 MRD €. Hier sollen im weiteren Jahresverlauf die Messen und Technologieausstellungen und insbesondere die Herbstmessen **IMTS in Chicago, AMB in Stuttgart** und **JIMTOF in Tokio** einen wichtigen Beitrag zum Auftragseingang leisten.

Auf Basis des aktuellen Geschäftsverlaufs und unseres soliden Auftragsbestands soll der **Jahresumsatz** rund 2,2 MRD € betragen. Für 2014 gehen wir von einem positiven **Free Cashflow** zwischen 20 MIO € und 50 MIO € aus; dies ist abhängig vom Stand der Umsetzung unserer Investitionsvorhaben. Unter der Annahme, dass die Marktentwicklung gemäß unseren Erwartungen verläuft, planen wir eine weitere Verbesserung der **EBIT-Rendite**. Wir planen ein **EBIT** von rund 175 MIO € und ein **EBT** von rund 165 MIO €. Basierend auf diesen Zahlen, beabsichtigen wir für das Geschäftsjahr 2014 eine **Dividende** auszuschütten.

Aktuell: DMG MORI ist exklusiver Premium-Partner des Porsche-Teams



Am 4. März 2014 präsentierte Porsche seinen neuen Motorsportpartner DMG MORI beim Internationalen Auto-Salon in Genf. Unter dem Motto „Mission 2014. Our Return“ ist Porsche in 2014 nach mehr als einem Jahrzehnt in die LMP1-Klasse der FIA World Endurance Championship zurückgekehrt. Das neue effizienzbasierte Reglement der WEC erfordert zukunftsweisende Hybridtechnologien, die auch in den Serienbau einfließen werden. DMG MORI begleitet Porsche als exklusiver Technologie-Partner bei der Rückkehr in die Topklasse der Sportwagen-Weltmeisterschaft (WEC).

(v. l. n. r.): Dr. Masahiko Mori, Präsident der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED; Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG und Dr. Rüdiger Kapitza, Vorstandsvorsitzender der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT.

Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2014

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 1. QUARTAL	2014		2013		Veränderungen	
	01.01. – 31.03.		01.01. – 31.03.		2014 gegenüber 2013	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
Umsatzerlöse	505,1	95,5	466,1	93,9	39,0	8,4
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21,5	4,1	28,1	5,7	-6,6	23,5
Aktiviert Eigenleistungen	2,0	0,4	2,1	0,4	-0,1	4,8
Gesamtleistung	528,6	100,0	496,3	100,0	32,3	6,5
Materialeinsatz	-285,2	-53,9	-280,3	-56,5	-4,9	1,7
Rohertrag	243,4	46,1	216,0	43,5	27,4	12,7
Personalaufwendungen	-121,6	-23,0	-114,3	-23,0	-7,3	6,4
Übrige Aufwendungen und Erträge	-82,3	-15,7	-73,6	-14,9	-8,7	11,8
Abschreibungen	-11,1	-2,1	-11,1	-2,2	0,0	0,0
Finanzergebnis	-2,3	-0,4	-1,9	-0,3	-0,4	21,1
EBT	26,1	4,9	15,1	3,1	11,0	
Ertragsteuern	-8,1	-1,5	-4,7	-1,0	-3,4	
Ergebnis nach Steuern	18,0	3,4	10,4	2,1	7,6	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	16,1	3,0	9,2	1,8	6,9	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	1,9	0,4	1,2	0,3	0,7	
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
Unverwässert	0,20		0,16			
Verwässert	0,20		0,16			

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
			Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Konzern-Gesamtergebnis- rechnung	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D . 02

	2014 01.01. – 31.03. MIO €	2013 01.01. – 31.03. MIO €
Ergebnis nach Steuern	18,0	10,4
Sonstige Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	0,0	0,0
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1,6	-4,4
Veränderung Marktwerte von Sicherungsinstrumenten	-0,9	-1,8
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	-44,0	19,5
Ertragsteuern	0,2	0,5
Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-46,3	13,8
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-46,3	13,8
Gesamtergebnis der Periode	-28,3	24,2
Anteil der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT am Gesamtergebnis	-30,4	22,4
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	2,1	1,8

Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013
		MIO €	MIO €	MIO €
	Langfristige Vermögenswerte			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	125,6	121,5	119,6
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	73,4	71,3	66,1
	Sachanlagen	326,1	317,3	261,9
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	46,3	46,1	9,5
	Beteiligungen	140,0	162,2	61,2
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,1	2,9	1,1
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	9,1	13,3	8,4
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,1	2,8	3,9
	Latente Steuern	55,2	48,3	47,9
		778,9	785,7	579,6
	Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	523,5	483,8	544,3
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203,5	169,6	208,3
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	7,9	4,1	6,0
	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	15,9	23,5	5,8
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	1,6	2,7	1,4
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	95,7	68,6	70,7
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	45,2	50,4	51,7
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	282,1	371,1	102,1
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	50,1	50,5	55,3
		1.225,5	1.224,3	1.045,6
		2.004,4	2.010,0	1.625,2

Konzernbilanz

PASSIVA	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013
	MIO €	MIO €	MIO €
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	204,9	200,2	151,7
Kapitalrücklage	498,5	480,4	257,2
Gewinnrücklagen	375,0	389,4	304,1
Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT	1.078,4	1.070,0	713,0
Minderheitenanteile am Eigenkapital	102,9	94,4	86,4
Summe Eigenkapital	1.181,3	1.164,4	799,4
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzschulden	1,9	2,0	3,1
Pensionsrückstellungen	38,2	38,4	39,7
Andere langfristige Rückstellungen	22,9	27,8	20,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,2
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6,6	4,1	7,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,3	2,4	2,6
Latente Steuern	7,1	6,3	5,8
	79,0	81,0	78,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden	9,6	12,7	9,1
Steuerrückstellungen	29,5	34,5	31,8
Andere kurzfristige Rückstellungen	154,7	158,3	155,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	146,1	148,1	153,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253,8	260,6	230,7
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	0,4	0,3	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	17,8	22,5	23,7
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	61,9	48,4	72,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26,4	34,8	21,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	34,4	34,8	37,1
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	9,5	9,6	11,3
	744,1	764,6	747,1
	2.004,4	2.010,0	1.625,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

D . 04	CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	2014	2013
		01.01. – 31.03. MIO €	01.01. – 31.03. MIO €
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	26,1	15,1
	Ertragsteuern	-8,1	-4,7
	Abschreibungen	11,1	11,1
	Veränderung der latenten Steuern	-6,7	-0,2
	Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-5,1	-0,4
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-0,1	-0,1
	Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-8,6	-10,0
	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-85,1	-61,4
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-8,3	-8,9
		-84,8	-59,5
	CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-20,4	-10,6
	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-21,9	-1,6
	Cashflow aus der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen	0,2	0,0
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,5	0,8
		-41,6	-11,4
	CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
	Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-0,6	0,2
	Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	38,6	0,0
		38,0	0,2
	Zahlungswirksame Veränderung	-88,4	-70,7
	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,6	-0,5
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	371,1	173,3
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	282,1	102,1

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
			Konzern-Kapital- flussrechnung	
			Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	
			Konzern-Segment- berichterstattung	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2014	200,2	480,4	389,4	1.070,0	94,4	1.164,4
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-30,4	-30,4	2,1	-28,3
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	4,7	18,1	16,0	38,8	6,4	45,2
Stand 31.03.2014	204,9	498,5	375,0	1.078,4	102,9	1.181,3

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI SEIKI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2013	151,7	257,2	281,7	690,6	84,6	775,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	22,4	22,4	1,8	24,2
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.03.2013	151,7	257,2	304,1	713,0	86,4	799,4

S S. 26
Anhang

Konzern-Segmentberichterstattung

D . 06 1. QUARTAL 2014

SEGMENTIERUNG NACH
GESCHÄFTSBEREICHEN

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	278,1	226,9	0,1	0,0	505,1
EBIT	13,4	21,9	-6,6	-0,3	28,4
Investitionen	11,1	7,8	23,4	0,0	42,3
Mitarbeiter	3.682	3.160	95	0	6.937

1. QUARTAL 2013

	Werkzeug- maschinen* MIO €	Industrielle Dienst- leistungen* MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	272,1	193,9	0,1	0,0	466,1
EBIT	7,6	16,9	-7,1	-0,4	17,0
Investitionen	7,1	2,4	2,7	0,0	12,2
Mitarbeiter	3.594	2.867	87	0	6.548

* Vorjahreszahlen angepasst

Konzernanhang

1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** zum 31. Dezember 2013 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2014 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2014 unterlag weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w WpHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2013) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften. Alle zum 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT**.

2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der **DMG MORI SEIKI**-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktureinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

3 KONSOLIDIERUNGS-KREIS

Der **DMG MORI SEIKI**-Konzern umfasste zum 31. März 2014 einschließlich der **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** 96 Unternehmen, von denen 92 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften nicht geändert.

Die **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT** und die **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED** haben mit Wirkung zum 31.03.2014 die Geschäftsbetriebe ihrer kanadischen Vertriebsgesellschaften in die **DMG MORI SEIKI CANADA Inc.**, Toronto, Kanada eingebracht. 51% der Anteile an dieser Gesellschaft hält die **DMG Holding AG**, Dübendorf, Schweiz; 49% der Anteile hält die **Mori Seiki Canada Ltd.** Die Transaktion erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises. Die Gegenleistung für den vom **DMG MORI SEIKI**-Konzern erworbenen Geschäftsbetrieb entsprach dem beizulegenden Zeitwert und betrug 5,2 Mio €.

Im Einzelnen wurden folgende Vermögenswerte und Schulden erworben und zum Zeitwert angesetzt: 2,6 Mio € Immaterielle Vermögenswerte, 1,6 Mio € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 0,1 Mio € aktive latente Steuern, 0,2 Mio € Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, 0,1 Mio € sonstige Rückstellungen, 0,7 Mio € passive latente Steuern sowie 1,5 Mio € Verbindlichkeiten. Das Übernommene Reinvermögen betrug insgesamt 2,2 Mio €. Bei der Bewertung der Minderheitenanteile am Eigenkapital wurde von dem Wahlrecht des IFRS 3 Gebrauch gemacht, die Minderheitenanteile mit dem entsprechenden Anteil am Nettovermögen zu bewerten, der zu einem niedrigeren Ansatz führt. Zum 31. März 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig. Daraus ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 4,1 Mio €, der aus Synergieeffekten von der Einbindung des operativen Geschäfts in den DMG MORI SEIKI-Konzern resultiert. Direkt mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten in Höhe von 0,1 Mio € wurden als Aufwand der Periode berücksichtigt. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und zum 31. März 2013 ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2013 wurden die DMG / MORI SEIKI Australia Pty. Ltd. und die SUN CARRIER OMEGA Pvt. Ltd. als gemeinschaftlich geführte Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen. Die Magnescale Co., Ltd., und die MG Finance GmbH werden weiterhin als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

4 ERGEBNIS JE AKTIE

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 18,0 Mio € um das Ergebnis der Minderheiten um 1,9 Mio € vermindert.

D . 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	16.059
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.817.994
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,20

5 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG

Gegenüber dem Ausweis in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 werden die Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 31. März 2014 detaillierter dargestellt; zum 31. Dezember 2013 erfolgten diese Informationen im Konzernanhang. Die Zugänge in den Beteiligungen per 31. März 2014 resultieren aus der Teilnahme an der Kapitalerhöhung unseres Kooperationspartners, um die Beteiligung am stimmberechtigten Grundkapital der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED konstant zu halten.

Der Ertragssteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30 (c) auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

- 6 GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG** Das Gesamtergebnis zum 31. März 2014 in Höhe von –28,3 Mio € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (18,0 Mio €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis der Periode nach Steuern“ (–46,3 Mio €) zusammen. Wesentliche Einflussgröße war die Veränderung aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente sowie die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung minderten das Gesamtergebnis. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.
- 7 EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 16,9 Mio € auf 1.181,3 Mio €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital erhöhten sich um 8,5 Mio € auf 102,9 Mio €. Das Konzernergebnis zum 31. März 2014 in Höhe von 18,0 Mio € sowie der Verkauf eigener Aktien in Höhe von 38,6 Mio € erhöhten das Eigenkapital. Eine Verminderung des Eigenkapitals resultierte aus der Wertänderung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von –44,0 Mio €, den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen sowie den Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente.
- 8 SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI SEIKI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Die DMG Automation GmbH, Hüfingen wird seit dem 1. Januar 2014 organisatorisch im Segment „Werkzeugmaschinen“ geführt. Die Vorjahresdaten der Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“ wurden entsprechen angepasst. Darüber hinaus erfolgte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse.

9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN Wesentliche Änderungen zum 31. März 2014 haben sich nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2013 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Kapitel „Ausblick“ dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Bielefeld, 6. Mai 2014

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. André Danks



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler



Dipl.-Kfm. Christian Thönes

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

Grafik- und Tabellenverzeichnis

Umschlag		
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung		
A . 01	Devisenkursentwicklung und Euro zum us-Dollar, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI SEIKI-Konzerns		
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI SEIKI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI SEIKI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI SEIKI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	7
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente an den Investitionen	10
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI SEIKI-Konzerns	10
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	11
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI SEIKI-Konzern nach Segmenten	12
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	13
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	14
B . 14	Die DMG MORI SEIKI-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2010 bis April 2014	15
C. Ausblick		
c . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	18
D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2014		
d . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
d . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
d . 03	Konzernbilanz	22
d . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	24
d . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
d . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	25
d . 07	Ergebnis je Aktie	27

Grafik- und Tabellen-
verzeichnis

Finanzkalender

Finanzkalender

16.05.2014 ____ Hauptversammlung
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

31.07.2014 ____ 2. Quartalsbericht 2014 (1. April bis 30. Juni)

28.10.2014 ____ 3. Quartalsbericht 2014 (1. Juli bis 30. September)

08.05.2015 ____ Hauptversammlung
um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Ihr Kontakt zu DMG MORI SEIKI:

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT

Gildemeisterstraße 60

D-33689 Bielefeld

Investor Relations:

Frank Ossenschmidt

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073

E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Boris Bolwin

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115

E-Mail: ir@dmgmoriseiki.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Finanzmarkt- und Liquiditätskrise einschließlich der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI SEIKI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.



DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-3073
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3073
Internet: www.dmgmoriseiki.com
E-Mail: info@dmgmoriseiki.com



Wenn Ihr Mobiltelefon über einen QR-Code-Reader verfügt, gelangen Sie nach Abfotografieren dieses Codes zur Onlineversion des Zwischenberichts.